

Stellungnahme GR-Sitzung 26.02.2015

TOP 3: Neukonzeption und Budgetfreigabe Schwetzingen Spargelfest

Sehr geehrter Herr OB, werte Damen und Herren,

Durch die Reduzierung des Spargelfestes von zwei auf einen Tag, der noch dazu ein Samstag ist, wird die Unterscheidung **Spargelfest-Spargelsamstag** für die Öffentlichkeit noch schwieriger als sie bisher schon war. Die SPD schlägt vor, das Fest "Stadtfest 1250 Jahre Schwetzingen" zu benennen.

In den beiden Beschlussvorschlägen handelt es sich um "vorläufige Überlegungen zur Konzeption" und um die Genehmigung des vorgeschlagenen Budgets.

Wir begrüßen die **Reduzierung der Kosten**, die zum einen in der Verkürzung auf einen Veranstaltungstag erklärbar ist, aber wohl auch durch ein anderes Bühnenprogramm, das ja nun einen stärkeren örtlichen und regionalen Bezug haben soll und den Verzicht auf kostspielige Künstler wie Roberto Blanco oder Guildo Horn bedeutet.

Trotzdem sind 130.000,- € noch viel Geld über deren genaue Verwendung wir noch mehr Informationen erhalten sollten. Darin enthalten ist laut Vorschlag auch ein **Zuschuss** von 15.000,- € an SMS. Auch hier hätten wir gerne noch eine konkrete Erläuterung, wozu dieser Betrag dann verwendet wird.

Unser größtes Anliegen beim Spargelfest/Stadtfest ist, dass die **Vereine**, die dies personell leisten können und wollen, mit in die Veranstaltung mit einbezogen werden, daher begrüßen wir den ersten Ansatz in den Vorüberlegungen. Allerdings nicht nur im Bühnenprogramm, sondern auch mit der Möglichkeit, Getränke-oder Essensstände anzubieten und zwar an **attraktiven Stellplätzen**. Es muss möglich sein, dass ein Verein auch auf dem Schlossplatz einen Standort erhält, sofern er dies wünscht und beantragt. Denkbar wäre z.B. ein Getränke- oder Essensstand auf Höhe der Landeskirchl. Gemeinschaft oder dem Palais Hirsch, also dort, wo die Gastronomen nicht gestört werden können. Unserer Meinung nach sollte nicht der Eindruck entstehen, die Stadtverwaltung **schließe Vereine aus** und würdige damit das gesellschaftliche Engagement herab.

Ich betone nochmals: es geht um Vereine, die dies leisten wollen!

Der heutige Beschlussvorschlag beinhaltet die **vorläufigen Überlegungen** zur Konzeption. Wir gehen davon aus, dass uns das endgültige Ergebnis hier noch vorgelegt und die Zustimmung dazu dann eingeholt wird.

Wir beantragen, über die Beschlussvorschläge getrennt abzustimmen oder unter Punkt 1 das Wort billigend zu streichen, da wir hierin bereits eine Zustimmung zur Konzeption sehen, die wir nicht einheitlich in der dargelegten Form zustimmen können.

Der heutigen Kenntnisnahme und Freigabe wird unsere Fraktion (voraussichtlich) nicht einheitlich zustimmen.

Sabine Rebmann